

	<u>Inhalt</u>
Anteil der Gesundheitsausgaben am BIP in NRW.....	2
Umsätze in NRW (Stand 2013)	3
Gesamtbeschäftigte der Gesundheitswirtschaft in NRW	4
Abhängig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Gesundheitswirtschaft NRW nach Bereichen am 31.12.2014*	5
Ausgewählte Berufsgruppen in der Gesundheitswirtschaft NRW 2013	6
Beschäftigungsprognose (Bund, NRW).....	7
Das Beschäftigungswachstum im Gesundheitssektor spiegelt zunehmende Versorgungsbedarfe im demografischen Wandel	8
Förderung durch das Land NRW.....	9
Gesundheitswirtschaftlicher Außenhandel im Jahr 2014	12

Anteil der Gesundheitsausgaben am BIP in NRW

2013	11,4 Prozent*
2020	12,0 Prozent**
2030	14,5 Prozent**

* Quelle: Statistisches Bundesamt (2015); eigene Berechnung.

** Berechnung Roland Berger 2009, Quelle: IHK

Aussage: Nordrhein-Westfalen ist mit fast 25% Anteil und einem Volumen von 68,5 Mrd. € der größte Markt für die Gesundheitswirtschaft in der Bundesrepublik

	Insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	NRW-Anteil am deutschen Umsatz	
Anteil an den Gesundheitsausgaben Quelle: GBE des Bundes, eigene Berechnung 2013	68,52 Mrd. EUR	+ 3,8 %	21,8 %** (D: 314,94 Mrd. EUR)	
	Umsatz	Veränderung zum Vorjahr	NRW-Anteil am deutschen Umsatz	Anzahl Unternehmen
Medizintechnik	2,01 Mrd. EUR	-0,5 %	11,1 % (D: 18,07 Mrd. EUR)	750 (WZ 32.50.1 u. 26.6)*
Pharmaindustrie	3,22 Mrd. EUR	- 21,3 %	4,5 % (D: 71,07 Mrd. EUR)	156 (WZ 21)*
Apotheken	9,22 Mrd. EUR	+ 3,4 %	21,1 % (D: 43,7 Mrd. EUR)	4.563 (Quelle: Apothekerkammer NRW)

Quelle (soweit nicht anders angegeben): Umsatzsteuerstatistik 2012, Umsatzsteuerstatistik 2013, eigene Berechnung.

* Wirtschaftszweigsystematik 2008; WZ 32.50.1: Hersteller von med. Geräte a. n. g., WZ 26.6 Unternehmen für Elektrotherapeutische Geräte, WZ 21: Pharmaindustrie

** Entspricht aufgrund der Berechnung dem Bevölkerungsanteil von NRW.

Gesamtbeschäftigte der Gesundheitswirtschaft in NRW

Aussage: Mit fast 1,3 Mio. Beschäftigten ist die Gesundheitswirtschaft die beschäftigungsstärkste Branche in Nordrhein-Westfalen. In den letzten 5 Jahren gab es einen Beschäftigungszuwachs von 9,25%.

Im August wurde die Beschäftigungsstatistik einer Revision unterzogen. Nach der Revision ergeben sich die folgenden Zahlen:

- **31.12.2014:** **ca. 1,282 Mio.**
 - **SV-pflichtig Beschäftigte** **1.025.000**
 - **geringfügig Beschäftigte** **195.000**
 - **Selbständige** **61.700**
- **Stand der Erwerbstätigenzahlen zum 31. Dezember...**

2010	2011	2012	2013	2014
1.173.260	1.209.615	1.236.338	1.262.012	1.281.732
Änderung (zum Vorjahr)	+ 3,10 %	+ 2,21 %	+ 2,08 %	+ 1,56 %

- **2010 bis 2014: Beschäftigungszuwachs von 9,25 %**

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (2015), eigene Berechnung. Selbständige auf Grundlage Broschüre Gesundheitswirtschaft der IHK, Umsatzsteuerstatistik, Jahresbericht der HWK)

* Die zugrundeliegende Beschäftigungsstatistik wurde Ende August 2014 einer Revision unterzogen. Da nun bspw. auch Personen einbezogen sind, die ein freiwilliges soziales Jahr leisten, sind die Zahlen nicht mit den bisher dargestellten Zahlen vergleichbar.

Abhängig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Gesundheitswirtschaft NRW nach**Bereichen am 31.12.2014***

Aussage: 75% der Gesamtbeschäftigten der Gesundheitswirtschaft arbeiten im Kernbereich der gesundheitlichen Versorgung (Stationäre und ambulante Versorgung und Pflege).

Krankenhäuser (WZ 86.1).....	317.533	(26,0 %)
Arzt- und Zahnarztpraxen (WZ 86.2).....	198.068	(16,2 %)
Stationäre Pflege (WZ 87.1, 87.2, 87.3).....	228.945	(18,8 %)
Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter (WZ 88.1) (einschließlich ambulante Pflege).....	186.802	(15,3 %)
Pharmazeutische Versorgung (WZ 47.73).....	47.848	(3,9 %)
Ambulante Gesundheitsversorgung a.n.g (WZ 86.9).....	87.187	(7,1 %)
Pharmaindustrie (WZ 21).....	16.514	(1,4 %)
Medizin- und Orthopädietechnik (WZ 26.6, 30.92, 32.5).....	34.514	(2,8 %)
Handel, Handwerk (WZ 46.18.4, 46.46, 47.74, 47.78.1).....	51.107	(4,2 %)
Forschung und Entwicklung (WZ 72.1).....	7.480	(0,6 %)
Verwaltung, Versicherung, Interessenverbände (WZ 65.12.1,84.12, 84.30, 85.42.4, 94.99.0)	42.110	(3,5 %)
Sonstige Dienstleistungen (WZ 49.32).....	1.925	(0,2 %)
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.220.032	(100,0%)
<i>Nachrichtlich:</i>		
<i>Zuzüglich der Selbständigen (ca.)</i>	61.700	
<u>GESAMTBESCHÄFTIGTE</u>	<u>1.281.732</u>	

ZDF Gesundheitswirtschaft

* Die zugrundeliegende Beschäftigungsstatistik wurde Ende August 2014 einer Revision unterzogen. Da nun bspw. auch Personen einbezogen sind, die ein freiwilliges soziales Jahr leisten, sind die Zahlen nicht mit den bisher dargestellten Zahlen vergleichbar.

Ausgewählte Berufsgruppen in der Gesundheitswirtschaft NRW 2013

Ärztinnen und Ärzte*	99.717	
davon Ärztinnen*	43.447	(43,57 %)
davon mit ärztlicher Tätigkeit*	78.189	(78,41 %)
davon im niedergelassenen Bereich*	25.728	(32,90 %)
hiervon 60 Jahre und älter*	7.330	(28,49 %)
davon im stationären Bereich*	42.249	(54,03 %)

Quelle: GBE-Bund (2015): Ärztestatistik des Bundesärztekammer, eigene Berechnung.

* 2014

Zahnärztinnen und Zahnärzte	18.196	
davon Zahnärztinnen	7.057	(38,78 %)
davon mit ärztlicher Tätigkeit	14.005	(76,97 %)
davon im niedergelassenen Bereich	10.430	(74,47 %)

Quelle: GBE-Bund (2015): Mitgliederstatistik der (Lands) Zahnärztekammern; eigene Berechnung.

In Apotheken beschäftigte Apothekerinnen und Apotheker	11.127	
davon Apothekerinnen	7.790	(70,01 %)

Quelle: GBE-Bund (2015): Apotheken- und Personalstatistik, eigene Berechnung.

Aussagen:

- In Nordrhein-Westfalen arbeiten 15% der Gesamtbeschäftigten im Gesundheitssektor.
- In den letzten 6 Jahren entstand jede 4 neu geschaffene Stelle in Nordrhein-Westfalen im Gesundheitssektor.

Beschäftigte Bund:*

- **2000** **4,12 Mio.**
- **2011** **4,92 Mio. (= 12 % der Erwerbstätigen in D)**

2007	2009	2011	2013
4,54	4,78	4,92	k.A.
Zuwachs (gegenüber Vorjahr)	+ 5,29 %	+ 2,93 %	k.A.

- **2030** **könnten mehr als 20 Prozent der Erwerbstätigen in der Gesundheitswirtschaft arbeiten (Forschungsprojekt BMWi, 2009)**
- **2007 bis 2011: Beschäftigungszuwachs von 8,3 Prozent (seit 2000: 19,41 %)**

Quelle: Gesundheitsbeichterstattung des Bundes 2011, eigene Berechnung, Stand: 2014

* Die Daten basieren auf der Gesundheitspersonalrechnung des Statistischen Bundesamtes und folgen in Ihrer Abgrenzung der Definition des Gesundheitswesens der OECD, damit ist die Vergleichbarkeit gegenüber der Daten aus NRW eingeschränkt, weil diese auf der Beschäftigtenstatistik der Agentur für Arbeit beruhen.

Beschäftigte NRW:

- **Im Dezember 2014 rd. 1,22 Mio. abhängig Beschäftigte (ca. 15,0 %)**

Das Beschäftigungswachstum im Gesundheitssektor spiegelt zunehmende Versorgungsbedarfe im demografischen Wandel

Zwischen März 2009 und Dezember 2014 entstanden rund 156.000 neue Arbeitsplätze in der Gesundheitswirtschaft:

- **1/5 der neuen Arbeitsplätze (etwas mehr als 31.000) entfiel auf die Krankenhäuser. Das entspricht einem Anstieg um 11 % in diesem Bereich.**
- **Knapp 1/5 der neuen Arbeitsplätze (= ca. 30.000) entfiel auf die ambulanten sozialen Dienste, darunter 6.000 Mini-Jobs. Das entspricht einem Beschäftigungszuwachs von 48 % in diesem Bereich.**
- **Über 1/7 der neuen Arbeitsplätze (= ca. 23.000) entfiel auf die Altenheime sowie Alten- und Behindertenwohnheime. Dies entspricht einem Beschäftigungszuwachs von 28 %.**

Förderperiode des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) 2007-2013:

NRW fördert Gesundheitswirtschaft aktuell mit mehr als 80 Mio. EUR:

- **Aufbau von Strukturen und innovativen Projekten im Rahmen der beiden Wettbewerbe Med in.NRW ,IuK & Gender Med.NRW und ALGE (Altersgerechte Versorgungsmodelle, Produkte und Dienstleistungen)**
- **Ca. 80 Projekte aus den beiden Wettbewerben „Med in.NRW“ und „IuK & Gender“ sowie dem Projektaufruf „ALGE“**
- **Ca. 20 weitere Projekte im Rahmen der Förderung der Gesundheitswirtschaft sowie der Landesinitiative eGesundheit.nrw (Telematik und Telemedizin) ausschließlich aus Landesmitteln**
- **6 Gesundheitswirtschaftsregionen und das Clustermanagement Gesundheitswirtschaft im Landeszentrum Gesundheit NRW**

Förderperiode des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) 2014-2020:

- **Förderwettbewerbe in allen 8 Leitmärkten des Landes NRW**
- **Insg. stehen dafür 640 Mio. € (80 Mio. € pro Leitmarkt) Landes- EU- und Eigenmittel der Fördermittelnehmer zur Verfügung.**
- **Leitmarkt Wettbewerb Gesundheit.NRW: Ersten 15 Siegerprojekte stehen fest; werden auf der MEDICA durch MGEPA, MIWF und MWEIMH ausgezeichnet (16.11.; 13:00-13:45 Uhr)**
- **Zweite Einreichfrist für Projektanträge: 04.03.2016**

Medizinische und Pflegerische Einrichtungen

■ **Kennziffern Krankenhausstatistik 2013 NRW**

370 Krankenhäuser (-3,90 % gegenüber 2012) (Deutschland: 1.996)

120.247 Betten (-0,60 % gegenüber 2012)

4.420.386 Patientinnen und Patienten (+0,94 % gegenüber 2012)

33.474.817 Belegungstage (-0,60 % gegenüber 2012)

76,3 % Nutzungsgrad (+0,26 % gegenüber 2012)

Quelle: IT.NRW (2015), Statistisches Bundesamt (2015), eigene Berechnung

■ **Universitätskliniken**

6 Universitätskliniken in Aachen, Köln, Bonn, Düsseldorf, Essen und Münster sowie das dezentrale Klinikmodell der Ruhr-Universität Bochum.

■ **Stationäre Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2013**

150 Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen (-0,66 % gegenüber 2012) (Deutschland: 1.187)

1.375 Ärztinnen und Ärzte (651 davon weiblich: 47,35 %)

20.534 Betten (-1,26 % gegenüber 2012)

231.204 Patientinnen und Patienten (-2,54 % gegenüber 2012)

Quelle: IT.NRW (2015), Statistisches Bundesamt (2015), eigene Berechnung.

■ **Apotheken**

4.563 Apotheken in NRW (Deutschland: 21.062) im Jahr 2013

Quelle: GBE-Bund (2015).

Umsatz: 8,91 Mrd. Euro (zum Vgl. Deutschland 42,3 Mrd. – NRW-Anteil 21,0 %)

Quelle: Stat. Bundesamt (2015): Umsatzsteuerstatistik 2013, eigene Berechnung.

■ **Pflege im Jahr 2013**

Ambulante Pflege

- **2.377 ambulante Pflegedienste** (Deutschland: 12.745)
- **131.431 betreute Pflegebedürftige** (D: 615.846)

Stationäre Pflege

- **2.458 Pflegeheime** (Deutschland: 13.030)
- **181.670 Verfügbare Pflegeplätze** (D: 902.882)
- **169.978 Pflegebedürftige in der vollstationären Pflege** (D: 821.647)

Quelle: GBE-Bund (2015): Pflegestatistik 2013.

Gesundheitswirtschaftlicher Außenhandel im Jahr 2014

■ **Medizintechnik**

- **Export: 1,23 Mrd. Euro**

(Deutschland 19,56 Mrd. Euro – NRW 6,3 %, größter Anteil BY 23,4 %)

Wichtigste Ziele 1. Frankreich, 2. USA, 3. GB, 4. Niederlande, 5. Italien

- **Import: 2,44 Mrd. Euro**

(Deutschland 12,07 Mrd. Euro – NRW 20,2 %, größter Anteil BW 20,6 %)

Wichtigste Quellen: 1. USA, 2. Irland, 3. Schweiz, 4. Niederlande, 5. China

■ **Pharmazeutische Produkte**

- **Export: 6,24 Mrd. Euro**

(Deutschland: 57,93 Mrd. Euro – NRW 10,8 %, größter Anteil: BW 28,0 %)

Wichtigste Ziele: 1. Frankreich, 2. GB, 3. China, 4. USA, 5. Niederlande

- **Import: 4,80 Mrd. Euro**

(Deutschland: 34,92 Mrd. Euro – NRW 13,7 %, größter Anteil BW 38,2 %)

Wichtigste Quellen: 1. Schweiz, 2. Dänemark, 3. Belgien, 4. USA, 5. Italien

■ **Pharmazeutische Grundstoffe**

- **Export: 2,05 Mrd. Euro**
(Deutschland: 7,10 Mrd. Euro – NRW 28,9 % und größter Exporteur)
Wichtigste Ziele: 1. USA, 2. Frankreich, 3. Schweiz, 4. Brasilien, 5. GB
- **Import: 0,87 Mrd. Euro**
(Deutschland: 9,77 Mrd. Euro – NRW 8,9 %, größter Anteil BW 50,1 %)
Wichtigste Quellen: 1. China, 2. USA, 3. Schweiz, 4. Japan, 5. Niederlande

Quelle: Stat. Bundesamt (2015): Außenhandelsstatistik 2014 (Anmerkung: Noch vorläufige Zahlen); eigene Berechnung.

Erläuterung: Die Außenhandelsstatistik unterscheidet nicht nach Wirtschaftszweigen (WZ, wie bei der Umsatzsteuerstatistik), sondern nach Produktgruppen. Umsätze fließen von Herstellern und Händlern ein.